

ZUM HUNDERTJÄHRIGEN JUBILÄUM DES ZOLLVEREINS AM 1.1.1934

erscheint soeben als Band VIII—X der

Veröffentlichungen der Friedrich List-Gesellschaft e. V.:

VORGESCHICHTE UND BEGRÜNDUNG DES DEUTSCHEN ZOLLVEREINS 1815—1834

IM AUFTRAG DER FRIEDRICH LIST-GESELLSCHAFT E. V.

IN VERBINDUNG MIT DER
HISTORISCHEN KOMMISSION BEI DER BAYERISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

HERAUSGEGEBEN VON

H. ONCKEN

UND

F. E. M. SAEMISCH

Professor der Geschichte
an der Universität Berlin

Staatsminister a. D.
Präsident des Rechnungshofs des Deutschen Reichs

AUFBAU DES INHALTS:

Einführung. Von Hermann Oncken / Das preußische Zollgesetz vom 26. Mai 1818 und die preußische Enklavenpolitik von 1818 bis 1828 / Die Verhandlungen am Bundestag, die Wiener Konferenzen und die süddeutschen Einigungsbestrebungen 1815 bis 1828 / Die Entstehung des preußisch-hessischen Zollvereins vom 14. Februar 1828 / Die Entstehung des Mitteldeutschen Handelsvereins / Der Kampf Preußens gegen den Mitteldeutschen Handelsverein / Der Abschluß des Deutschen Zollvereins.

Die einzelnen Abschnitte sind bearbeitet von W. v. Eisenhart-Rothe und A. Ritthaler.

Die Vorbereitung und Entwicklung der deutschen Wirtschaftseinheit in den Jahren 1815 bis 1833, die in dem Zusammenschluß des preußisch-hessischen und des bayerisch-württembergischen zum Deutschen Zollverein am 1. Januar 1834 ihren Abschluß fand, ist ein Vorgang von größter geschichtlicher Bedeutung.

Die Friedrich List-Gesellschaft hat es als ihre Aufgabe, ja als ihre Pflicht erachtet, unter Mitarbeit einer großen Zahl hervorragender Gelehrter und Sachkenner diesen wichtigen und wenig erforschten Teil der deutschen Geschichte zum Hundertjährigen Jubiläum der Zollvereinsgründung, an deren ideeller Vorbereitung Friedrich List bedeutsam mitgearbeitet hatte, nicht nur aufzuhellen und vielleicht richtungweisende Einsichten für die Meisterung der wirtschaftlichen Gegenwartsaufgaben klarzulegen, sondern vor allem einen Hinweis auf einen anderen Zeitraum deutscher Geschichte zu geben, in dem es gelungen ist, durch zähe Schaffung der wirtschaftlichen Einheit den Boden für die Überwindung der politischen Ohnmacht zu bereiten.

Die Friedrich List-Gesellschaft ist bei dieser Veröffentlichung geleitet von der Hoffnung, daß die Aufnahme des Werkes in der deutschen Öffentlichkeit von der gleichen Überzeugung getragen sei, welche alle Mitarbeiter in diesen Jahren beseelte: daß die säkulare Tragweite jener Vorgänge von 1815—1834 gar nicht überschätzt werden kann, und daß die in ihnen enthaltenen politischen und nationalen Erziehungswerte auch heute, und gerade heute, besondere Bedeutung besitzen.

3 Bände mit über 1900 Seiten Großoktav. In Ganzleinen für RM 70.—, in Halbleder für RM 75.—

Mitglieder der Friedrich List-Gesellschaft erhalten das Werk bei Bezug durch die Gesellschaft zum Vorzugspreis: in Ganzleinen für RM 49.—; in Halbleder für RM 52.50



Prospekte für ausgewählte Adressen stellen wir gern zur Verfügung.

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61